



Anstoß Herbstausgabe

Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel
Herbst 2026 Nr. 3/43. Jahrgang
Vertragsnr. MZ 02Z030272 Österreichische Post AG



MONATSSPRUCH OKTOBER 2026

ZUR FREIHEIT HAT UNS CHRISTUS BEFREIT!
SO STEHT NUN FEST UND LASST EUCH NICHT WIEDER DAS JOCH
DER KNECHTSCHAFT AUFLEGEN!

GALATER 5,1

MITEINANDER DEN
HERBST AUSKOSTEN
DIE MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS



GRUSSWORTE



Liebe Gemeinde,

Ich hoffe, ihr hattet alle einen schönen Sommer, vielleicht einen erholsamen Urlaub mit vielen tollen Erlebnissen, Erinnerungen und Eindrücken im Gepäck.

Jetzt starten wir alle - hoffentlich gesund und munter - in den Herbst.

So, wie wahrscheinlich bei jedem von uns, warten nach der Sommerpause auch in unserer Gemeinde wieder viele Aufgaben auf Erledigung.

Es wäre schön, wenn wir diese Aufgaben gemeinsam angehen.

Daher die Bitte an euch, mitzumachen, anzupacken und zu unterstützen.

Wir suchen für folgende Tätigkeiten noch Menschen, die mitmachen:

>> Kirchendienst

>> Senior*innen-Besuche zum Geburtstag oder einfach mal so

>> Mithilfe bei Gottesdiensten mit anschließendem Umtrunk/Kirchenkaffee

>> musikalische Gestaltung der Gottesdienste

>> Mitfahrgelegenheiten zu unseren Veranstaltungen

Bitte schreibt ans Pfarrbüro, wenn ihr mithelfen möchtet oder Ideen für unser Gemeindeleben habt!

Herzlichst, eure Bettina Bielfeldt

(Kuratorin)

Religionsunterricht gestalten. Junge Menschen begleiten. Neue Wege gehen.

Haben Sie Freude daran, mit Jugendlichen über die großen Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen? Möchten Sie Glauben, Werte und Orientierungsthemen im Schulalltag lebendig vermitteln? Dann könnte die außerordentliche Lehrbefähigung für Evangelische Religion in der Sekundarstufe genau das Richtige für Sie sein.

Gerade heute suchen viele Schülerinnen und Schüler nach Orientierung, Gemeinschaft und Raum für ihre Fragen. Religionsunterricht bietet die Chance, junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten. Dafür braucht es engagierte Lehrkräfte, die ihre Erfahrungen, ihre Persönlichkeit und ihren Glauben einbringen möchten.

Wir laden interessierte Lehrerinnen und Lehrer herzlich ein, diese Qualifizierung in Betracht zu ziehen. Vielleicht entdecken Sie darin nicht nur eine berufliche Erweiterung, sondern auch eine persönliche Bereicherung.

Für Fragen können Sie sich gerne direkt an die KPH Wien/Niederösterreich wenden oder Fachinspektorin Mag.a Karin Kirchtag (schulamtsbgti@evang.at) kontaktieren.



Kontakt und Studienberatung

Studienberatung: Dr. Julia Spichal
julia.spichal@kphvie.ac.at

Tel.: +43 660/1161128

Kirchliche Pädagogische Hochschule

Wien/Niederösterreich

Institut Christliche Religion

Campus Gersthof

Severin-Schreiber-Gasse 1+3

1180 Wien



Auf unserer
Homepage
erzählen
Studierende, warum
sie sich für das
Studium
entschieden haben.

Außerordentliche Lehrbefähigung Evangelische Religion in der Sekundarstufe

Der Hochschullehrgang richtet sich an Lehrpersonen, die eine außerordentliche Lehrbefähigung für das Fach Evangelische Religion in der Sekundarstufe erlangen möchten. Für die Zulassung ist eine Schulkennzahl erforderlich.

Es können ebenfalls Studierende eines Lehramtsstudiums zugelassen werden.

Der Hochschullehrgang beginnt zum Sommersemester mit einer Grundqualifikation im Umfang von 15 ECTS. Ergänzend dazu sind drei weitere Module im Umfang von je 5 ECTS zu absolvieren, wenn gewünscht, auch schon während der Grundqualifikation.

Grundqualifikation (15 ECTS):

1. Semester

- Biblische und kirchengeschichtliche Grundlagen (5 ECTS)
- Glaube und Bildung (1 ECTS)
- Reflektierter Glaube, evangelisch begründet (2 ECTS)
- Erzählen und Aneignen der biblischen Botschaft (2 ECTS)

2. Semester

- Pädagogisch-praktische Studien (5 ECTS)

ergänzende Microcredentials:

Modul 1: Jesus Christus – Mensch und Gott? Existentielle Fragen Jugendlicher (5 ECTS)

Modul 2: Interreligiöses Lernen (5 ECTS)

Modul 3: Ökumenische Diakonie und Weltverantwortung (5 ECTS)



Eine befreiende Botschaft

Jedes Jahr am 31. Oktober feiern wir das Reformationsfest. Ob nun Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen tatsächlich an das Tor der Wittenberger Schlosskirche angeschlagen hat oder die berühmten Hammerschläge nur eine Legende sind, ist dabei unerheblich. Jedenfalls hat Luther mit diesen Thesen gegen den Ablasshandel offenbar genau den Nerv der Zeit getroffen. Übrigens war das Datum bewusst gewählt, es war der Vorabend zum Allerheiligentag, an dem die Reliquienverehrung und das Ablasswesen besonders blühten.

Das Ergebnis seines Thesenanschlages wird Luther anfangs nicht vorausgeahnt haben. Eine Spaltung der westlichen Christenheit hatte Luther zunächst nicht im Sinn, es ging ihm um Reform. Die damalige römische Kirchenleitung war dazu nicht bereit, und so war den Reformatoren ihre Botschaft wichtiger, als die Einheit der Kirche zu bewahren. Die Realität ist jedenfalls heute die Existenz von Kirchen, die sich auf reformatorische Ideen Luthers und anderer Reformatoren wie Zwingli, Calvin und John Wesley berufen. Allen gemeinsam ist die Rückbindung auf die biblische Botschaft: Das kirchliche Reden und Handeln muss immer wieder an den Grundlagen der Heiligen Schrift überprüft werden.

Die Kirche hat daher auch immer wieder reformiert zu werden. Dieser Gedanke ist gerade heute wichtig, da sich alle Kirchen stark veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gegenübersehen. Ich würde dieses reformatorische Gebot aber auch als Ermutigung sehen: Kirche darf sich immer wieder verändern. Denn wir dürfen darauf vertrauen, dass Christus die Kirche erhalten wird, welche Form kirchliches Leben auch immer in Zukunft haben wird.

Wenn wir evangelische Christ*innen also die Reformation feiern, dann feiern wir nicht einfach ein historisches Ereignis, wir feiern auch nicht die Spaltung von der römischen Kirche. Reformation feiern heißt, sich rückzubesinnen auf die Wiederentdeckung der befreienden Botschaft des Evangeliums: Gott nimmt uns an ohne jede Voraussetzung, es hängt nicht von unserer Leistung ab, ob wir Gottes Kinder heißen dürfen.

Dieses befreiende Evangelium ist auch die Grundlage dafür, dass wir auf den anderen zugehen können. Wer befreit ist und nicht ängstlich auf die Verteidigung der eigenen Tradition achten muss, ist offen für den Dialog. So wird genau das, was vor über 500 Jahren zur Trennung der Kirchen geführt hat, nun zur Grundlage für die Ökumene, für eine offene und ehrliche Verständigung zwischen den christlichen Konfessionen.

Ihr Pfarrer Olivier Dantine

Theatergottesdienst



Am 06.12.2026

in der Christuskirche

Theatergottesdienst zum Advent mit viel Musik für die ganze Familie.

Bereits im letzten Jahr begeisterte der Theatergottesdienst in unserer Kirche - aus diesem Grund laden wir auch in diesem Jahr zu diesem außergewöhnlichen Gottesdienst. Johannes der Täufer gilt als Urgestalt des Advent: „Dieser kam, damit er Zeugnis ablege für das Licht...“ (Joh 1, 6-8), denn der seltsame, einsame Mann in der Wüste mit dem Mantel aus Kamelhaar war Vorläufer und Wegbereiter für Jesus und ihrer beider Leben war von Anfang an eng miteinander verwoben.

Die Schauspielerinnen Friederike v. Krosigk und die Musikerinnen Sybille v. Both und Annegret Bauerle lassen in diesem besonderen Gottesdienst die Geschichte(n) ...

... um Johannes den Täufer in kleinen, bewegendem Theaterszenen mit viel Musik lebendig werden, und feiern mit dem Mann, der „dem Herrn die Wege bereitet“ hat und dessen Leben zugleich ein großes Mysterium geblieben ist, den zweiten Advent. >>> Familien willkommen!

Adventkranzbinden und Kaffeeplausch am 27.11.2026

von 15.00 bis 17.30 Uhr in der Christuskirche

Wir laden zum gemütlichen Kaffeetrinken, Austausch und Adventkranzbinden in den Jugendraum. Es kann - muss aber nicht - gebunden werden. Christine zeigt wie's geht! Wir bieten auch einen Fahrdienst an. Bitte im Pfarrbüro oder per sms an Dunja (0650 406 45 13) anmelden, dann tun wir uns mit der Organisation leichter.



UMFRAGE:
GEMEINDE BLÜHEN LASSEN



Kinder- und Jugendseite



Burg Finstergrün

Konfirmand*innen 2027

Im Rahmen des Gottesdienstes am 20.09.2026 wurden die Jugendlichen, die am 16.05.2027 ihre Konfirmation feiern, vorgestellt.

Larissa Gleixner, Mia Höller, Oliver Geyer, Fernando Hager, Jakob Larcher, Noel-Leon Rigaud, Tristan Unterberger, Felix Zimmer

Nach dem Konfi-Camp auf Burg Finstergrün erwarten sie jetzt eine Reihe von Anlässen, die ihnen die Konfirmation und ihre Bedeutung näher bringen.

Die Mitglieder des Presbyteriums wünschen viel Freude, Neugierde und manchmal auch das nötige Durchhaltevermögen für diese außergewöhnliche Zeit.

Aus dem Gemeindeleben



08.08.2026 Ann-Kristin und Gustav Edelhoff



Helga Wagenmann aus Wien, 91 Jahre
Gertrude Haas aus Aurach bei Kitzbühel, 79 Jahre



Konfi-Camp 2027
15. - 22.08.2027



Wer über unsere Aktivitäten informiert sein möchte, kann diese über **Termine für Familien und Jugend** auf der Homepage nachlesen.

<https://www.evangelischbuechel.info/gottesdienst-e-und-veranstaltungen/familien-und-jugend>

Aus dem Presbyterium

Kirchendienst – mehr als ein Dienst Kontemplation, Adrenalinkick, Gemeinschaft

Haben Sie die Kirche schon einmal ganz allein außerhalb des Gottesdienstes erlebt?
Vor dem Kirchendienst, am Morgen, wenn die Sonne schon etwas durch die bunten Fenster spitzelt?

Dieser Ort, an dem Menschen zusammenkommen, ihre schönsten Momente im Leben feiern, Abschied nehmen und Hoffnung oder Trost suchen. All das wirkt beim Eintreten auf mich, berührt mich, weil vielleicht noch Blumenschmuck von der letzten Taufe den Altar verschönert oder die Konfigrgruppe Spuren hinterlassen hat.

Mich hüllt diese Atmosphäre jedes Mal ein, vorausgesetzt ich bin früh genug dort und habe wirklich meine Ruhe. Dann klappe ich die Bibel am Altar auf und schau, was ich aufgeschlagen habe. Ein bisschen abergläubisch bin ich ja schon und denke, dass gerade diese beiden Seiten mir etwas zu sagen haben.

Ich bin groß genug und reiche an die Kerzen am Altar heran, um sie anzuzünden. Dabei denke ich, wie es wohl den Kleineren in unserer Pfarrgemeinde damit geht. Die haben sicher Strategien entwickelt, ...

Auf diesen Moment des Versinkens in der Atmosphäre und dem Gedanken-Nachhängen mit Bibel aufschlagen und Kerzen anzünden, folgt der erste Adrenalinkick. Erkenne ich die korrekte Abkürzung und finde ich die Lesung im Lektionar? Kann ich den Text richtig betonen, gibt es Worte, die ich noch nie gesehen habe? Widerstrebt mir etwas an der Stelle, sodass ich mich schon beim ersten Durchlesen darüber ärgere?

Bis jetzt hat noch jede Pfarrperson mit der Predigt meine Zweifel beseitigt, den Ärger besänftigt, den Text in den historischen Kontext gesetzt...

Wenn ich es dann noch schaffe, die Glocke passend zum Vaterunser zu läuten, fällt die Spannung ab. Ich freue mich auf das letzte Orgelspiel, das sich manchmal auch ein bisschen nach Erleichterung anhört, den herzlichen Abschied, das „Ich wünsche dir noch einen schönen Sonntag.“. Das Wissen, dass einige Besucher*innen, die ganze Woche nicht so viele Begegnungen hatten, wie heute, berührt mich, lässt mich den Unmut vergessen, der mich am Samstagabend heimgesucht hat – beim Weckerstellen.

Das sind die Solo-Kirchendienste, mit ihrem besonderen Reiz. Sind wir zu zweit, weil es Abendmahl gibt, wird Gemeinschaft und Nächstenliebe für mich besonders spürbar. Ich arbeite Hand in Hand mit Menschen, denen ich im Alltag vermutlich nie begegnet wäre. Das liebe ich, weil ich neugierig auf Menschen bin.

Vielleicht habe ich auch Ihnen Lust gemacht, auf Ihr ganz persönliches Erleben? Dann sagen Sie im Pfarrbüro Bescheid. Keine Sorge, Sie werden gut auf Ihren ersten Kirchendienst vorbereitet!

(Text: Dunja-Kristin Ascari)

Bitte vormerken!

Gottesdienste

in der evangelischen Christuskirche Kitzbühel

31.10.2026 (Samstag), 17.00 Uhr: Gottesdienst

zum Reformationstag mit Umtrunk

01.11.2026 >> KEIN Gottesdienst

15.11.2026, 10.00 Uhr: Gottesdienst

22.11.2026, 10.00 Uhr: Gottesdienst

zum Ewigkeitssonntag

29.11.2025, 10.00 Uhr: Gottesdienst

zum 1. Advent und Kirchenkaffee

06.12.2026, 10.00 Uhr: Theatergottesdienst

(siehe Seite 5) Familien herzlich willkommen!

20.12.2026, 10.00 Uhr Gottesdienst mit

anschließendem Christbaumschmücken

Gottesdienst zum Reformationstag mit anschließendem Umtrunk

Pfarrer Willi Thaler feiert um 17 Uhr in der evang. Christuskirche Kitzbühel mit der Gemeinde, begleitet von Edith Mallaun an der Orgel. Im Anschluss laden wir herzlich zum Umtrunk. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Familiengottesdienst zu Weihnachten:

24.12.2026 um 15.00 Uhr

in der Ev. Christuskirche

Heilig Abend Gottesdienst I: 24.12.2026 um

16.30 Uhr in der Ev. Christuskirche

Heilig Abend Gottesdienst II: 24.12.2026 um

17.30 Uhr in der Ev. Christuskirche

Weihnachtsgottesdienst in Hochfilzen:

24.12.2026 um 14.30 Uhr

in der Pfarrkirche Maria Schnee

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag:

25.12.2026 um 16.00 Uhr

in der Dekanatspfarrkirche St. Johann

Gottesdienst an Silvester:

31.12.2026 um 17.00 Uhr

in der Ev. Christuskirche

Impressum

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, www.evangelitzbuehel.info, pg.kitzbuehel@evang.at

Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.